

Neues von Helgoland 2015:

Gemeinschaftlich für den Naturschutz

Es ging ein bisschen zu wie im Taubenschlag. So kann man das Jahr 2015 vielleicht am besten beschreiben. Ein ständiges Kommen und Gehen und immer herrschte Betriebsamkeit. Es hat sich so einiges getan in und um die Schutzgebiete auf Helgoland. Wenn mir das jemand zu Beginn meiner hauptamtlichen Tätigkeit im Februar letzten Jahres gesagt hätte, ich hätte es nicht geglaubt.

Gemeinsam mit der Gemeinde Helgoland in Sachen Naturschutz

Die Saison begann tatsächlich mit einem Paukenschlag im April: Ein Zeitungsartikel im Hamburger Abendblatt sorgte mit dem Titel „Helgolands Robben werden vor Touristen geschützt“ in den kommenden Wochen für ziemliche Aufregung. Grundlage waren Betreuungsverträge über die FFH-Gebiete (von der EU ausgewiesene Schutzgebiete), mit denen der Verein Jordsand vom schleswig-holsteinischen Umweltministerium nun offiziell mit der ohnehin schon lange Jahre auf der Düne geleisteten Arbeit beauftragt wurde. Eine entsprechende Pressemitteilung der Behörde war die Basis für den Zeitungsartikel, der auf Helgoland für Monate zu kontroversen Diskussionen führte. An dieser Stelle sei gesagt, dass ich auf den Inhalt nicht näher eingehen möchte. Mir bedeutet das aktuelle Ergebnis dieser Kontroverse viel mehr: Sie sorgte dafür, dass die wichtige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Helgoland intensiviert werden konnte. Es gelang im Oktober, eine weitere Stelle im Naturschutz zu schaffen, die der Gemeinde unterstellt und mit Katharina Tilly als ausgebildete Landschaftsökologin super besetzt ist. Zum an-



Die neue Dünenrangerin Katharina Tilly.

Foto: Lilo Tadday



Eine der ersten jungen Kegelrobben im letzten Winter auf der Helgoländer Düne.

Foto: Johannes Blanck

deren konnten wir im September ein weiteres „Naturschutz-Treffen“ mit der Gemeinde Helgoland, sowie den Naturschutzbehörden und Verbänden durchführen, das einmal mehr sehr konstruktiv verlief und mit der letztlich gemeinsamen Unterzeichnung (Gemeinde Helgoland und Verein Jordsand) der Betreuungsverträge für die FFH-Gebiete der Helgoländer Düne abschloss.

Highlights

Zu den alljährlichen Highlights zählen der Vogelzug, der Lummensprung und seit einigen Jahren die Wurfsaison der Kegelrobben, die unsere alltägliche Arbeit begleiten. Zu den wirklichen Besonderheiten zählte im Jahr 2015 unter anderem das erneute Auftauchen eines Schwarzbrauenalbatros, der sich, wie auch schon im Vorjahr, bei unserer Basstölpelkolonie niederliess. Regelmässig, wenn auch nicht vorhersehbar, konnte das Tier von April bis Mitte Juli beobachtet werden und lockte viele Ornithologen nach Helgoland. Wir sind gespannt, ob er auch in diesem Jahr wieder bei uns vorbeischaudert. Im Herbst sorgte neben der OAG-Tagung die Sichtung eines Isabellsteinschmätzers und der 5. Nachweis eines Gerfalcons auf Helgoland für Furore.

Das Jahr endete mit einem neuen Gebur-

tenrekord unserer Kegelrobben. Bis zum 21.01.2016 erblickten insgesamt 316 Jungtiere auf der Düne das Licht der Welt.

Besonders aussergewöhnlich war wohl auch die Säuberungsaktion am Helgoländer Lummelfelsen Anfang Dezember. Initiiert von Kollegen von Greenpeace und GEO und begleitet von Wissenschaftlern des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ und des Forschungs- und Technologiezentrums in Büsum (FTZ) wurden insgesamt sieben Basstölpelneester aus dem Lummelfelsen geborgen und werden nun hinsichtlich des enthaltenen Plastikmaterials untersucht. In jedem Jahr fallen Jung- und Altvögel den Plastikstreifen, die in den Nestern verbaut werden, zum Opfer. Die Untersuchung soll zum einen fundierte Erkenntnisse über die verbauten Kunststoffarten bringen und darüber, wie die Vögel auf das Abräumen der Nester reagieren. Wir werden weiter darüber berichten.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen der knapp 50 Freiwilligen bedanken, die sich im Jahr 2015 bei uns und mit uns engagiert haben! Besonders das Weihnachtsfest rund um die Kegelrobben war sehr schön.

Rebecca Störmer

Leiterin der Außenstelle Helgoland des Vereins Jordsand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37_1_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Störmer Rebecca

Artikel/Article: [Neues von Helgoland 2015: Gemeinschaftlich für den Naturschutz 31](#)